Donnerstag, 18. August 2016

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Der Weg zur neuen Menschheit sollte nicht lang sein, obschon er sehr mühsam ist für das derzeitige menschliche Bewusstsein.

Die Menschen von heute im Blick, fragen sich viele: "Woher wird die neue Rasse kommen? Wo ist die neue Welt? Wird sie von einem Augenblick zum anderen auftauchen, ganz unerwartet?"

Kinder, die neue Menschheit wird "neu" genannt, weil Wir zu einem menschlichen Bewusstsein sprechen, das die Wahrheit über sich selbst ganz und gar nicht kennt.

Vom dem Augenblick an, in dem die Menschheit von Gott erschaffen wurde und dieses göttliche - und Erzengels-Projekt wirksam wurde, war schon alles erfüllt und die Vollkommenheit bereits in der Materie manifestiert.

Die Vollkommenheit ist verborgen, bedeckt von Schichten über Schichten tiefer Illusion, die bewirken, dass das Bewusstsein leidet, weil es sich nicht finden kann in seiner Essenz, in seiner Wahrheit.

Das trügerischste aller Leiden ist jenes, das ihr erlebt, wenn ihr euch selbst verloren habt, denn das ist die Stunde der Gnade: der Gnade, die Wahrheit zu entdecken.

Warum leidet ihr wegen eurer Unvollkommenheiten, anstatt die Essenz, die Wahrheit zu suchen?

Warum fürchtet ihr, etwas zu verlieren, was euch nie entsprach, um endlich zu erkennen, was ihr als Kinder Gottes seid?

Viele fragen sich, wie sie in dieser Welt, in ihrem so gewöhnlichen und menschlichen Leben, die Prinzipien eines Planes leben sollen, der in Wahrheit kosmisch und universell ist. Diese Prinzipien, Kinder, sind innerlich. Ihr Ausdruck und ihre Manifestation sind es, die das Leben auf der Erde umwandeln.

Wartet nicht darauf, dass der Planet sich ändert, um danach die geeigneten Bedingungen für die eigene Umwandlung zu finden, denn ihr selbst seid es, die die Welt verändern müssen. Und Ich spreche nicht von einem ideologischen, politischen oder sozialen Projekt: Ich spreche von den kleinen Dingen, spreche von Handlungen der Geschwisterlichkeit und der wahren Liebe, spreche von einem ehrlichen Blick und einer aufrichtigen Geste in Bezug auf die, die vergessen sind, Ich spreche von einer

Handlung des Friedens denen gegenüber, die durch das Chaos der Welt verwirrt sind, spreche von Handlungen, die die immer länger werdende Kette des Bösen durchbrechen können. Denn die sozialen Projekte sind so menschlich wie alles, was ihr bisher als Menschheit geschaffen habt.

Um zu etwas Großem, spirituell Großem zu gelangen, verwandelt das Kleine, das Einfache, das Tiefe. Und so, durch das eigene Beispiel, wird es geschehen, dass ihr die Strukturen der Ungläubigen bewegt und die, die die Wahrheit suchen und nicht finden, zum Nachdenken bringt.

Durch das Beispiel werdet ihr den Weg kennzeichnen, durch die Liebe werdet ihr eine Fackel in dieser Welt der Dunkelheit anzünden, damit die, die blind herumlaufen, einen Ausgang finden.

Ich könnte euch noch viel mehr Dinge sagen, als Ich euch schon gesagt habe, und euch durch Meine Worte erneuern, aber wenn der Vater sich entfernt, wächst der Jugendliche und packt das Leben und seine Schwierigkeiten auf eine reifere Weise an. Es gibt für ihn keinen anderen Ausweg, um zu überleben, als anzuwenden, was er schon gelernt hat.

Dass die Göttlichen Boten sich von eurem Leben entfernen, bedeutet nicht, dass Sie euch verlassen, sondern dass Sie euch zum Wachsen bringen wollen, denn es ist schon hoch an der Zeit, Kinder. Und nicht nur die Gesellschaft, sondern das ganze Universum wird dieses Wachstum von euch fordern, damit ihr ertragen könnt, was kommen wird, und damit ihr ein wirklicher Triumph Gottes seid.

Möget ihr in dieser Wiederherstellung[1] der Geschwisterlichkeit, der Einheit und der Liebe eines Tages aufhören, das eigene Bewusstsein wiederherzustellen, um zum menschlichen Bewusstsein als Ganzem zu gelangen, zu den Naturreichen und zum Planeten, denn außer euch selbst gibt es noch viel wiederherzustellen.

Als guter Zimmermann und Diener des Herrn werde Ich euch immer begleiten.

Euer Vater und Freund, Begleiter in allen Zeitaltern,

Der Keuscheste Heilige Josef

[1]Der Heilige Josef bezieht sich hier auf die "Gemeinschaftsarbeit (Mutirão) der Wiederherstellung", die in der Gemeinschaft Fraternidade auf Seine Bitte hin alle 14 Tage stattfindet: eine Gruppenaufgabe zur Instandhaltung der Gemeinwesens, die von Ihm erbeten wurde, nicht nur um das, was physisch der Instandhaltung bedarf, zu reparieren, sondern damit wir alle zusammen als Gemeinschaft und als Menschheit die Prinzipien der Einheit und Geschwisterlichkeit leben können. Der "Mutirão der Wiederherstellung" wäre demnach eher eine spirituelle Wiederherstellung als eine Instandhaltung von physischen Räumen. Am Ende des Vormittags, nach Erledigung der Aufgaben, empfingen wir alle gemeinsam Seine Tagesbotschaft.